

# Kontaktbrief 2023

## An die Lehrkräfte für das Fach Kunst

über die Fachschaftsleitungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten in diesem Kontaktbrief neben den Informationen zum Fach Kunst wieder einen Anhang zum Schultheater. Ich bitte Sie, diesen an jene Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten, die sich für das Schultheater an Ihrer Schule auch außerhalb unseres Faches engagieren.

Vorab eine Übersicht zu allen Informationen:

## Inhaltsübersicht

---

1. Die neue Jahrgangsstufe 11 .....	2
2. Sprachliche Bildung .....	2
3. Neues ISB-Portal „Bayern gegen Antisemitismus“ .....	3
4. Projekt Lehrer in der Wirtschaft .....	3
5. Schriftliche Abiturprüfung 2023 – Daten zum Fach Kunst .....	4
6. Oberstufe im Fach Kunst .....	4
7. Schulaufgaben im Fach Kunst .....	5
8. Abitur 2024 .....	6
9. Handreichung Globale Perspektiven .....	6
10. Angebote der LAGen .....	6
11. Wettbewerbe .....	7
12. Anhang: Schultheater .....	9

## 1. Die neue Jahrgangsstufe 11

---

Die Jahrgangsstufe 11 des G9 wurde als Einführungsphase der Oberstufe grundlegend neu konzipiert. Wissenschaftspropädeutik, Studien- und Berufsorientierung, Persönlichkeitsbildung, Schwerpunkte in der politischen und digitalen Bildung sowie Stärkenorientierung durch interessens- und neigungsorientierte Wahlmöglichkeiten prägen den Übergang in die Qualifikationsphase.

Besondere Neuerungen stellen dabei die **Wissenschaftswoche** und das **Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar)** dar. Im **Jahrgangsstufenprofil** der Jahrgangsstufe 11 sind die kompetenzorientierten Ziele der Wissenschaftswoche detailliert ausgewiesen, die Kompetenzerwartungen und Inhalte des P-Seminars sind im **Fachlehrplan** der Jahrgangsstufe 11 zusammengestellt. Im Servicebereich des Fachlehrplans finden sich neben illustrierenden Aufgaben auch zusätzliche Materialien zum Projektmanagement.

Bitte nutzen Sie auch die **Handreichungen** „Die Wissenschaftswoche in Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums (sowie in der Einführungsklasse und in der Jahrgangsstufe I des Kollegs)“ und „Das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums“, die Ihnen als Anlage des KMS vom 02.06.2022, Az. V-BS5640.0/387/1 übermittelt wurden. Die darin enthaltenen **Materialien** werden Ihnen in editierbarer Form auch unter <https://www.oberstufe.bayern.de/wissenschaftswoche-jgst-11/materialien/> und <https://www.berufsorientierung-gymnasium.bayern.de/projekt-seminar-zur-beruflichen-orientierung-jgst-11/materialien/> bereitgestellt.

Als weiteres Unterstützungsangebot finden Sie im neuen Oberstufenportal auch gelungene **Planungsbeispiele verschiedener Schulen zur Wissenschaftswoche**. Wenn es an Ihrer Schule ebenfalls ein gelungenes Umsetzungsbeispiel gibt, das Sie anderen Schulen zugänglich machen wollen, leiten Sie dies gerne an **StDin Sabine Schäfer** weiter, damit es ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden kann. Es ist geplant, diese Good-Practice-Sammlung im Zuge der erstmaligen Durchführung sukzessive zu erweitern.

**NEU: Zur Qualitätssicherung** an Ihrer Schule wurden auf der Seite der Qualitätsagentur ausgearbeitete Fragebögen bereitgestellt. Wenn Sie als Schule hier schon registriert sind, finden Sie die Fragebögen "Evaluation Wissenschaftswoche" und "Evaluation P-Seminar" unter <https://www.isb-qa.de/login.aspx>. Falls noch keine Registrierung Ihrer Schule existiert, finden Sie unter [https://www.las.bayern.de/qualitaetsagentur/evaluation\\_konzeption\\_metho-den/zugang\\_onlinesystem.html](https://www.las.bayern.de/qualitaetsagentur/evaluation_konzeption_metho-den/zugang_onlinesystem.html) eine Anleitung, wie vorgegangen werden muss.

## 2. Sprachliche Bildung

---

Lesen ist in allen Fächern relevant – hier eine kurze Zusammenschau von Unterstützungs- und Fortbildungsmöglichkeiten unabhängig vom Unterrichtsfach:

**[www.lesen.bayern.de](http://www.lesen.bayern.de):**

- ... **Leseförderung im Fach** – Sie möchten Ihre Schülerinnen und Schüler beim Lesetraining unterstützen und überlegen zusammen mit Ihren Deutschkolleginnen und -kollegen, wie Sie mit wenig Zeitaufwand auch in Ihren Fächern und z. B. in Vertretungsstunden die Lesekompetenz noch besser fördern können? **#lesen.bayern** bietet unter der „**rollierenden Lesestunde**“ Texte zu diversen Themen (Cybermobbing, Big Data, Tierhaltung), die inhaltliche Anknüpfungspunkte zu vielen Fächern bieten und erklärt das schnell umsetzbare Trainingsverfahren.

- ... **Bücher im Fachunterricht:** Sie suchen gute Sachbücher für Referate von Schülerinnen und Schüler oder interessante Textauszüge? #lesen.bayern bietet sowohl zu den **fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen** Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung **Buchtipps**. Außerdem gibt es viele weitere Buchbesprechungen, bei denen Sie auf einen Blick sehen, für welche Fächer, Jahrgangsstufen und FÜZe der Arbeitskreis #lesen.bayern die Bücher empfiehlt und können außerdem gezielt danach suchen.
- ... **Fortbildung:** Sie möchten sich gerne weiterbilden und sich mit den für alle Fächer relevanten Grundlagen der Leseförderung auseinandersetzen? Nutzen Sie das Angebot des Selbstlernkurses „**BiSS und #lesen.bayern**“ und erhalten Sie praktische Impulse zur Leseförderung (Leseflüssigkeit- und Lesekompetenztraining, Modellieren von Lesestrategien, Lesesensibler Unterricht).

### 3. Neues ISB-Portal „Bayern gegen Antisemitismus“

---

Das neue ISB-Portal „**Bayern gegen Antisemitismus**“ stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert, sodass Lehrkräfte im Umgang mit antisemitischen Äußerungen oder Handlungen Handlungssicherheit gewinnen. Materialien für den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literaturtipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Auch verschiedene Vorträge der digitalen Lehrerfortbildungsoffensive „Antisemitismus“ vom Sommer 2022 stehen als Filme über das Portal zur Verfügung.

### 4. Projekt *Lehrer in der Wirtschaft*

---

Wie setzen Unternehmen neue Technologien ein? Welche Faktoren machen bei Nachhaltigkeitsprojekten in der Wirtschaft den Erfolg aus? Wie werden sich Berufe in der Zukunft verändern und welche Kompetenzen werden dann gefragt sein? – Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft*. Es ermöglicht Lehrkräften für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die Berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort.

Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neugewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um, geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt im September 2023 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien und wendet sich an alle verbeamteten Lehrkräfte, ganz unabhängig von der Fächerverbindung.

Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem Teilnehmer über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: Zeit für einen [Perspektivenwechsel – Bildunginbayern](#). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: [Lehrer in der Wirtschaft – Bildunginbayern](#) oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars ([silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de](mailto:silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de)).

Das *Projekt Lehrer in der Wirtschaft* wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

## 5. Schriftliche Abiturprüfung 2023 – Daten zum Fach Kunst

---

Von den 33.456 Abiturientinnen und Abiturienten im Jahr 2023 haben 1.154 Prüflinge (Vorjahr 999) am schriftlichen Abitur in Kunst teilgenommen. Davon wählten ca. 60% die Aufgabe mit bildnerisch-praktischem Schwerpunkt, ca. 25% die mit gleichwertigen Anteilen und ca. 15% die mit schriftlich-theoretischem Schwerpunkt. Die schriftliche Abiturprüfung in Kunst wurde mit einem Notendurchschnitt von 1,97 (Vorjahr: 2,04) absolviert.

## 6. Oberstufe im Fach Kunst

---

### Regelungen

Im Bayerischen Ministerialblatt 2023 Nr. 353 vom 26.07.2023 wurden Regelungen für das Fach Kunst in der Qualifikationsphase der Oberstufe des neunjährigen Gymnasiums getroffen: [BayMBL 2023 Nr. 353 - Verkündungsplattform Bayern \(verkuendung-bayern.de\)](#). Die Fachschaften werden gebeten, diese zu beachten und ggf. in der Fachsitzung zu thematisieren.

### Unterstützungsangebote

Für das neue Schuljahr können weitere Orientierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten angeboten werden:

Das **Repetitorium** wurde als Material für die Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV) entwickelt, bietet darüber hinaus aber viel Anregungen für den Unterricht in Jgst. 10 und 11. Auch in Jgst. 12 kann es noch als Fundament für die Werkerschließung herangezogen werden. Die Veröffentlichung der Teilbereiche des Repetitoriums als eigenständige und vielfältig verwendbare MEBIS-Kurse steht kurz bevor.

Als Teil der Fortbildungsoffensive zur Implementierung des LehrplanPLUS in der Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) finden für die Fachschaftsleitungen 90-minütige, zentral organisierte und fachspezifische eSessions statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird eine seitens des ISB erarbeitete Präsentation zum LehrplanPLUS in der PuLSt insbesondere zur **Werkerschließung** vorgestellt. Diese wurde für die Oberstufe neu strukturiert. Nach wie vor bildet sie das wesentliche Fundament zur Entwicklung von Schulaufgaben. Zur klassischen formalen Analyse tritt nun die „Erweiterte Analyse“, bei der die Kommunikation des Werks mit dem Rezipienten sowie Produktions- und Rezeptionsbedingungen gesondert untersucht werden.

Die **eSessions** werden in Kooperation zwischen den MB-Dienststellen, der ALP und dem ISB geplant und durchgeführt. Für das Fach Kunst findet die eSessions am 25. September 2023 um 16.00 Uhr statt. Die Anmeldung in FIBS ist über den folgenden Link bis einen Tag vor der Veranstaltung möglich: [https://fibs.alp.dillingen.de/?event\\_id=346060](https://fibs.alp.dillingen.de/?event_id=346060)

Der Link zur eSession wird durch die ALP nach erfolgreicher Anmeldung an die in FIBS hinterlegte E-Mail-Adresse kurz vor Veranstaltungsbeginn versandt. Auf die Möglichkeit, dass mehrere Fachschaftsmitglieder oder die gesamte Fachschaft die eSession zusammen verfolgen und somit gemeinsam Anregungen für den folgenden Austausch in den Fachschaften sammeln, möchte ich Sie ergänzend sehr gerne hinweisen.

### **Hinweise zum Kolloquium**

Da die Werkerschließung nach wie vor zentral im Lehrplan verankert ist und den Kernbereich von Schulaufgaben sowie schriftlichen kleinen Leistungsnachweisen bildet, ist sie auch als maßgeblich für die Kolloquiumsprüfungen im Fach Kunst anzusehen. Gemäß der kompetenzorientierten Ausrichtung des LehrplanPLUS wird auch in der Kolloquiumsprüfung die Werkerschließung eines oder mehrerer unbekannter Arbeiten eine zentrale Rolle spielen. Eine reine Wiedergabe angelesenen Wissens oder die Besprechung einer bereits im Unterricht behandelten Arbeit entspricht nicht dem kompetenzorientierten Anforderungsprofil.

## **7. Schulaufgaben im Fach Kunst**

---

### **Schriftlicher kleiner Leistungsnachweis in 13/2 auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA)**

Im Bayerischen Ministerialblatt 2023 Nr. 353 vom 26.07.2023 werden unter Punkt 2. hinsichtlich des Faches Kunst auf grundlegendem Anforderungsniveau folgende Regelungen getroffen:

„Im Fach Kunst auf grundlegendem Anforderungsniveau können gemäß § 21 Abs. 3 Satz 4 GSO im Ausbildungsabschnitt 13/2 abweichend von Abs. 2 Satz 3 nur mündliche Leistungsnachweise durch praktische Leistungen ersetzt werden. Daneben wird wie in den weiteren Fächern auf grundlegendem Anforderungsniveau auch in Kunst mindestens ein schriftlicher kleiner Leistungsnachweis gefordert (§ 21 Abs. 3 Satz 2 GSO).“

Um der fachtheoretischen Dimension des Faches Kunst einen der gymnasialen Oberstufe entsprechenden Stellenwert zu geben, kann also im Kurshalbjahr 13/2, in dem auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA) keine Schulaufgabe gefordert wird, nicht auf einen schriftlichen kleinen Leistungsnachweis verzichtet werden.

### **Gewichtung von Schulaufgaben**

Aus dem oben Ausgeführten lässt sich auch ableiten, dass in der kombinierten Schulaufgabe der Kurshalbjahre 12/1, 12/2 und 13/1 jeweils in einem der gymnasialen Oberstufe entsprechenden Umfang fachtheoretische Inhalte geprüft werden. Dies kann dann als erfüllt gelten, wenn fachpraktische und fachtheoretische Leistungen über die Halbjahre hinweg in etwa zu gleichen Teilen berücksichtigt werden, z. B. im bewährten Modus der Gewichtungen von Abituraufgaben.

## Struktur / Mehrschrittigkeit

Um Schülerinnen und Schülern auch in Zukunft vielschichtige Gelegenheiten zum Nachweis ihrer Fähigkeiten in Schulaufgaben zu geben, ist eine mehrschrittige Staffelung von Aufgaben sowohl im fachtheoretischen (vgl. die Stufen der Werkerschließung) als auch im fachpraktischen Bereich dringend anzuraten (z. B. Skizzen/Studien – Entwurf – Komposition / Visualisierung).

## Offenheit der Aufgaben

In der Oberstufe im Fach Kunst steht ab der ersten Kompetenzerwartung (11.1) zur Praxis auch die Entwicklung und Bearbeitung individueller Lösungsansätze und -wege im Zentrum. Es ist deshalb notwendig, dem hieraus entspringenden Spektrum individueller Lösungen auch in den Schulaufgaben Rechnung zu tragen. Die Offenheit und Individualität der Lösungen sollte sich sowohl im Aufgabentext als auch in den Formulierungen der Erwartungshorizonte klar niederschlagen. Die Anschlussfähigkeit entsprechender Kriterien kann stets ein befruchtendes Element der Besprechungen praktischer Arbeit im Unterricht sein.

## 8. Abitur 2024

---

Auf Grundlage des KMK-Beschlusses vom Dezember 2022 (<https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/detail/News/auch-2023-keine-nachteile-in-abschlusspruefungen-durch-pandemiebedingte-ausnahmesituationen.html>), wonach für den Abiturjahrgang 2023 letztmalig auf die Pandemie bezogene Entlastungsmaßnahmen umgesetzt wurden, sind aktuell **keine Schwerpunktsetzungen** im Hinblick auf die schriftlichen Abiturprüfungen 2024 vorgesehen. Die Termine der Abiturprüfungen 2024 finden Sie unter <https://www.km-bayern.de/ministerium/termine/schulen-einschreibung-anmeldung-pruefungen.html>.

## 9. Handreichung *Globale Perspektiven*

---

Die im LehrplanPLUS angeregte Einbeziehung transkultureller Phänomene können in einer neuen Handreichung zum Thema „*Globale Perspektiven*“ Unterstützung finden. Die Handreichung wurde von einem Arbeitskreis am ISB mit Unterstützung von externen Partnern wie *Engagement Global* entwickelt, das im Auftrag der Bundesregierung u.a. Programme der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit fördert. Das Besondere der Handreichung liegt in dem Umstand, dass Projektpartnerinnen und -partner aus Westafrika sowohl die Auswahl der Objekte als auch deren Darstellung in der Handreichung mitverantworten. Sie liegt in zwei Fassungen vor, einmal als [PDF der Druckfassung](#) und einmal als [barrierefreies PDF](#).

## 10. Angebote der LAGen

---

Zur Flankierung Ihres Unterrichts bringe ich die reichhaltigen Angebot der [LAG Architektur und Schule](#), der [LAG Theater und Film](#) und der [LAG Neue Medien](#) in Erinnerung.

## 11. Wettbewerbe

---

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Wettbewerbsbeiträge können in der Profil- und Leistungsstufe des neunjährigen Gymnasiums bei der Leistungsmessung, zum Beispiel auch Ersatz der W-Seminararbeit, Berücksichtigung finden. Regelungen hierzu gibt das [KMS Nr. V.5-BS5400.16/93/1](#) vom 13.03.2023 inkl. [Anlagen 1 und 2](#) wieder.

**Crossmedia** ist der größte Wettbewerb für den kreativen Einsatz digitaler Medien an Bayerns Schulen und bietet viele Anknüpfungspunkte für den Kunstunterricht. Filme, Songs, Audios, Apps, Computerspiele, 3D-Animationen können in sechs Sparten prämiert werden:

- |                             |                         |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. extended reality · 3D    | 2. creative film        |
| 3. foto · graphics · layout | 4. music · sound · clip |
| 5. games · apps             | 6. textbased            |

**P-Seminar-Preis:** Das Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar im G8) ermöglicht Schülerinnen und Schülern einen Überblick über das große Angebot an Ausbildungs-, Studien- und Berufsmöglichkeiten zu erhalten und sich der persönlichen Wünsche, Erwartungen und Fähigkeiten bewusst zu werden. Darüber hinaus ermöglicht die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern gezielte und praxisnahe Einblicke in die Anforderungen der Arbeitswelt. Damit leistet das P-Seminar einen entscheidenden Beitrag zum Erwerb der Berufsfindungskompetenz.

Auch im Jahr 2024 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der beruflichen Orientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des Preises für den Abiturjahrgang 2024 ist für Oktober 2023 geplant. Ich möchte Sie darum bitten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

**Jugend forscht:** Bei Jugend forscht meldeten sich 2023 in Bayern 1.285 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit 801 selbst gewählten Projekten in sieben Fachgebieten an. Motivieren auch Sie in diesem Schuljahr Ihre Schülerinnen und Schüler auch im Fach Kunst unter dem aktuellen Motto „Mach Dir einen Kopf!“ für die Teilnahme am Wettbewerb. Bis spätestens 30.11.2023 muss die Jugend-forscht-Arbeit mit einer Kurzfassung angemeldet sein. Zur Einreichung der schriftlichen Arbeit werden die Jugendlichen im Januar aufgefordert. Weitere Informationen: [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de) bzw. [www.jugend-forscht-bayern.de](http://www.jugend-forscht-bayern.de).

**Europa zwischen Alpen und Adria – Slowenien. Entdecke die Vielfalt!** Mit Beginn dieses Schuljahres startet die neue Runde des fächer- und jahrgangsstufenübergreifenden Schülerwettbewerbs „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ unter dem Motto „Europa zwischen Alpen und Adria – Slowenien. Entdecke die Vielfalt!“. Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei im Rahmen eines Quiz und/oder kreativen Projekten mit der kulturellen Vielfalt und Geschichte Sloweniens, seiner Natur und seinen vielgestaltigen Landschaften auseinandersetzen. Der Einsendeschluss für die Teilnahme am Wettbewerb ist der 15. April 2024. Die besten Kreativbeiträge werden im Rahmen einer Preisverleihung bei der dreitägigen Abschlussveranstaltung in Rothenburg ob der Tauber im Juli 2024 prämiert. Die Wettbewerbsbroschüre sowie nähere Informationen und Anregungen finden Sie ab September 2023 auf der [Homepage des Wettbewerbs](#).

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich auf ein Wiedersehen in Fortbildungen oder auf den künftigen Fachschaftsleitungstagungen!

Werner Bloß, StD

Referent für Kunst, Theater und Film am ISB

## 12. Anhang: Schultheater

---

Liebe Theater- und Filmlehrkräfte, viele von Ihnen haben uns bereits bei verschiedenen Gelegenheiten wie Theaterfestivals und Filmtagen, Fortbildungen oder der LAG -Tagung „Theater- und Filmkultur an bayerischen Schulen“ an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen kennengelernt. Wir möchten Ihnen auf diesem Weg wieder einige aktuelle Informationen rund um das Schultheater und den Film an bayerischen Schulen zukommen lassen. Erfreulicherweise haben die Schulen überall in Bayern ihre Aktivitäten mit viel Elan wieder aufgenommen. Der Staatspreis Theater, der in diesem Schuljahr das erste Mal ausgelobt wurde, trägt auch dieser Entwicklung Rechnung.

### Staatspreis Theater 2023

---

Im Schuljahr 2023 lobte das Kultusministerium zum ersten Mal einen Staatspreis für Theaterarbeit an den bayrischen Schulen aus. Bewerben konnten sich Förderschulen und Gymnasien, die Theater nachhaltig und mit außergewöhnlichem Erfolg etabliert haben. Über 50 Schulen aus Bayern haben sich für den Staatspreis, der eine herausragende Anerkennung für die Arbeit der Theaterlehrerinnen und Theaterlehrer und ihrer Theatergruppen darstellt, beworben. Die diesjährigen Preisträger wurden am 16.Juni 2023 in München im Rahmen eines Festaktes von Staatsminister Piazzolo ausgezeichnet.

#### **Preisträger 2023:**

- Gymnasium bei St. Stephan (Augsburg)
- Reuchlin-Gymnasium (Ingolstadt)  
Carl-Orff-Gymnasium (Unterschleißheim)
- Riemenschneider-Gymnasium (Würzburg)
- Albert-Schweitzer-Schule (Sonthofen)
- Don-Bosco-Schule (Stappenbach)

Im nächsten Schuljahr werden Grund- und Mittelschulen ausgezeichnet und im Schuljahr 2024/25 Realschulen sowie berufliche Schulen. Im Bayerischen Ministerialblatt 703 vom 14.12.2022 können Bewerbungskriterien sowie das Bewerbungsverfahren nachgelesen werden. [BayMBI. 2022 Nr. 703 - Verkündungsplattform Bayern \(verkuendung-bayern.de\)](#)

### Neue Veröffentlichung im Bay. Ministerialblatt zur Oberstufe des G9

---

Im Bayerischen Ministerialblatt Nr. 283 vom 07.06.2023 sind die Regelungen für das Fach des Zusatzangebots Theater und Film in der Qualifikationsphase der Oberstufe des neunjährigen Gymnasiums zusammengefasst:

[BayMBI. 2023 Nr. 283 - Verkündungsplattform Bayern \(verkuendung-bayern.de\)](#)

## Wettbewerbe: Film- und Theatertage

---

Eine ganze Reihe von Theatertagen konnten im letzten Schuljahr wieder durchgeführt werden.

Vom 24.03.-26.03.2023 veranstaltete TABO (Theater an beruflichen Oberschulen in Bayern e.V.) die 10. Theatertage der beruflichen Oberschulen in Fürstenfeldbruck. Die Theatertage der Realschulen fanden vom 15.05.-17.05.2023 in Eichstätt statt (<https://theatertage2023.fsr-bayern.de>). Im Juni führte PAKS in München die Oberbayerischen Schultheatertage für Grund- und Förderschulen (<https://www.paks-bayern.de/ob-stt-uebergaenge.html>) durch. Die 65. Theatertage der bayerischen Gymnasien fanden in diesem Jahr am Jakob-Brucker-Gymnasium in Kaufbeuren statt (<https://www.tag-bayern.de/theatertage>).

Außerdem dürfen wir der Oberstufengruppe des Dientzenhofer-Gymnasiums Bamberg herzlich zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Schultheater der Länder vom 17.-20.09. 2023 in Trier gratulieren. Die diesjährigen Filmtage finden vom 12.-14.10.2023 statt (Infos unter: <https://www.filmtage-bayerischer-schulen.de/2023/festival>)

## Fachtagungen

---

In diesem Jahr beschäftigte sich die jährlich in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung stattfindende Fachtagung „Theater- und Filmkultur an bayerischen Schulen“ in Dillingen mit dem Thema „Dare to share – Teilen als Prinzip“.

Ziel der Workshops war es, das Thema der Fachtagung auf unterschiedliche Art und Weise zu erforschen. Uta Plate verfolgte mit ihrem Workshop „Dare to share“ einen theatralen Ansatz, der Tonkünstler Rupert Jaud näherte sich dem Thema über die Produktion von Hörgeschichten im Öffentlichen Raum und Susanne Quester arbeitete mit den verschiedenen Richtungen des Kompilationsfilms, indem vorhandenes Archivmaterial geteilt und bearbeitet wurde. Impressionen von der LAG- Tagung 2023 sind auf der LAG Website unter <https://lagds-bayern.de> nachzulesen.

Die Jahrestagung der LAG TuF an den bayerischen Schulen findet alljährlich in den Tagen vor den Faschingsferien statt (im kommenden Schuljahr: 07.-09.02.2024). Die Anmeldung erfolgt über FIBS.

## Junior Assistenz Ausbildung 2023

---

Sowohl die Ausbildung zum **Junior Assistenten und zur Junior Assistentin Theater** als auch die des **Films** konnten auch in diesem Schuljahr interessierten Schülerinnen und Schülern angeboten werden. Über 50 Jugendliche nutzten die Gelegenheit sich ausbilden zu lassen. Die Ausschreibung ergeht immer Ende September an die Schulen. Das Begabtenprogramm richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren aus Gymnasium, Realschule oder FOS/BOS mit Vorerfahrungen in Theater oder Film. Sie wird von der Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film e.V. durchgeführt und durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert. Die Ausbildung findet in drei Modulen zu jeweils drei Tagen statt und schließt mit einer Prüfung ab. Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat, welches von der Landesarbeitsgemeinschaft und dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus ausgestellt wird. Danach können sie in Theaterklassen oder Theatergruppen als Regieassistenten und Regieassistentinnen, als Theatertutoren und Theatertutorinnen oder als Spielgruppenleitungen im Ganztage etc. eingesetzt werden.

## Arbeitskreise am ISB

---

Momentan gibt es zwei aktive Arbeitskreise am ISB aus den Bereichen Theater. Ein Arbeitskreis konzipiert Aufgabenformate passend zum Lehrplan Theater und Film in der Oberstufe, die im Laufe des nächsten Schuljahres ins Lehrplaninformationssystem eingepflegt werden (LIS).

Der zweite Arbeitskreis erstellt eine Handreichung zum Szenischen Lernen zur Durchführung von Workshops für alle Schularten. Ziel dieses Arbeitskreises ist es, einen Leitfaden für die Einsatzmöglichkeiten des Szenischen Lernens im Unterricht zu erarbeiten. Neben einer Vereinheitlichung der Terminologie und der Definition von Qualitätsstandards strebt die Arbeitsgruppe das Erstellen eines Fortbildungsformats an, das bayernweit zum Einsatz kommen könnte. Hierzu findet am 09.10.2023 eine Fortbildung für Multiplikatoren aus dem Bereich des Szenischen Lernens an der Akademie für Schultheater und performative Bildung in Nürnberg statt. Beide Arbeitskreise laufen voraussichtlich noch bis Ende des nächsten Schuljahres.

## Ausbildungsmöglichkeiten zur Theaterlehrkraft

---

Wie bereits seit vielen Jahren bietet die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen die Weiterbildung zur Theaterlehrkraft an (vierwöchige Qualifizierungslehrgänge mit Zertifikatsabschluss). An den Universitäten Bayreuth, Erlangen/Nürnberg und seit diesem Jahr auch Augsburg kann im Erweiterungsfach Darstellendes Spiel studiert werden.

<https://meinstudium.fau.de/studienangebot/darstellendes-spiel/>

<https://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/studium/darstellendes-spiel/index.html>

<https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/germanistik/didaktik-der-deutschen-sprache-und-literatur/studium/erweiterungsfach-darstellendes-spiel/>

Weitere Fortbildungen für Theater und Film gibt es an der Akademie für Schultheater und performative Bildung sowie am PI München (vgl. entsprechende Websites). Auch verschiedene Regierungsbezirke und die Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film bieten einzelne Fortbildungen an. Diese werden über FIBS ab Herbst 2023 ausgeschrieben.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr 23/24!

Theresa Salfner-Funke, Ingrid Schwarz

Landesberaterinnen für Theater und Film an den bayerischen Schulen